

Niederschrift
der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 04.12.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:20 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ute Bartel

stellv. Vorsitzende/r

Frau Olga Fot

Frau Sabine Tiede

Mitglieder

Frau Heike Corinth

Frau Friederike Fechner

Herr Hans Joachim Krämer

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Frau Andrea Herrmann

Herr Dr. Burkhard Kunkel

Herr Dr. Dirk Schleinert

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Frau Monika Kleist

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Wahlen
- 2.1 Wahl des/der 2. Stellvertreters/Stellvertreterin der Ausschussvorsitzenden
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 16.10.2019
- 4 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 5 Beratung zu aktuellen Themen

- 5.1** Auswertung Weihnachtsmarktrundgang
- 5.2** Beschluss zur Erarbeitung von einem "Kulturkonzept für Stralsund"
Einreicher: Maik Hofmann, Vorsitzender Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport
Vorlage: AN 0092/2018
- 5.3** Umsetzung Bürgerschafts-Beschluss 2012-V-08-0819 Stadtarchiv - Sachstandsbericht
Vorlage: ZU 0015/2014
- 6** Verschiedenes
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind 6 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

zu 2 Wahlen

zu 2.1 Wahl des/der 2. Stellvertreters/Stellvertreterin der Ausschussvorsitzenden

Frau Bartel schlägt Frau Olga Fot als 2. Stellvertreterin der Ausschussvorsitzenden vor. Es gibt keine anderen Vorschläge.

Frau Bartel stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenenthaltung

Somit ist Frau Fot zur 2. Vorsitzenden gewählt.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 16.10.2019

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 16.10.2019 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 5 Beratung zu aktuellen Themen

zu 5.1 Auswertung Weihnachtmarkttrudgang

Frau Bartel empfand den Rundgang über den Weihnachtsmarkt als sehr interessant. Sie bittet Frau Corinth, ihre Eindrücke kurz darzustellen.

Frau Corinth gefällt der Weihnachtsmarkt im Allgemeinen. Insbesondere hebt sie dabei das Kontorzelt und den Rathauskeller als besonders gelungen hervor.

Frau Tiede merkt positiv an, dass die Preise für Weihnachtsmarktstände seit Jahren nicht erhöht wurden. Merkt aber gleichzeitig an, dass sie von vielen Weihnachtsmarktbesuchern Beschwerden über die als zu hoch empfundenen Getränkepreise vernommen hat.

Frau Bartel stellt klar, dass die Preise für Getränke seitens des Veranstalters nicht beeinflussbar sind. Es sei interessant, dass es auf dem Alten Markt einen festen Stamm an Händlern gebe. Auf eine während des Rundgangs von Frau Fot aufgeworfene Frage nach der Sicherheit des Weihnachtsmarktes geht Frau Bartel ein und wiederholt die Ausführungen von Frau Stottmeister. Danach sei der Weihnachtsmarkt ausreichend durch Poller abgesichert.

Frau Tiede weist auf unzureichende Beschilderung für Tragen zum Krankentransport im Rathauskeller hin.

Frau Bartel ergänzt dahingehend, dass auch die Beschilderung für den Aufzug deutlicher gekennzeichnet werden müsse. Die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt im nächsten Jahr würden bereits im März beginnen.

Es gibt keinen weiteren Redebedarf. Frau Bartel schließt den Tagesordnungspunkt.

**zu 5.2 Beschluss zur Erarbeitung von einem "Kulturkonzept für Stralsund"
Einreicher: Maik Hofmann, Vorsitzender Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport
Vorlage: AN 0092/2018**

Frau Bartel erläutert, dass die Idee für das Kulturkonzept aus dem Kulturausschuss kam. Der Bürgerschaftsbeschluss hierzu wurde im letzten Jahr gefasst.

Frau Behrendt liest eine Passage aus dem betreffenden Beschluss vor. Hiernach diene das Kulturkonzept der Entwicklung und Beförderung der Kultur in Stralsund. Sie erläutert, dass der Prozess zur Entwicklung des Konzeptes in Gang gebracht worden sei.

Erster Schritt sei eine Bestandsaufnahme über kulturelle Betätigungsmöglichkeiten in der Stadt. Im zweiten Schritt sei eine Beteiligungsphase mit Kulturakteuren vor Ort geplant. Es gebe einen regen Austausch mit der Kulturverwaltung des Landkreises Vorpommern-Rügen mit Fokussierung auf die Stadt Stralsund. Weiterer Partner sei der Kreiskulturrat. Leitlinien des Kulturkonzeptes sollen mit denen des Landes Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt werden.

Diese sollen eine Verständigung auf eine Zielstellung und Prozessdurchführung sowie einen Zeitplan umfassen. Ferner wäre sich darüber zu verständigen, welche Gremien geschaffen werden müssen und was selbst geleistet werden kann, bzw. welche Leistungen ausgeschrieben werden müssten.

Ein Vergleich mit anderen Städten hat stattgefunden. Die Datenerfassung / Bestandsaufnahme hat begonnen. Eventuell finde eine Zusammenarbeit mit der Fachhochschule statt.

Von Frau Fechner wird die Frage nach der Zeitspanne bezüglich der Fertigstellung des Projekts gestellt.

Frau Behrendt geht von mindestens zwei Jahren aus, wagt aber noch keine Prognose für den Zeitpunkt der Beteiligung der Öffentlichkeit abzugeben.

Frau Tiede fragt nach einem möglichen Zusammenhang zwischen Orgelkonzerten und dem Kulturkonzept.

Frau Behrendt stellt klar, dass Orgelkonzerte zunächst losgelöst vom Kulturkonzept stattfinden, diese aber zu einem späteren Zeitpunkt eventuell mit in das Kulturkonzept einfließen können.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen. Frau Bartel schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5.3 Umsetzung Bürgerschafts-Beschluss 2012-V-08-0819 Stadtarchiv - Sachstandsbericht Vorlage: ZU 0015/2014

Frau Bartel bittet Herrn Dr. Schleinert, den Sachstand im Archiv zusammenzufassen.

Herr Dr. Schleinert verweist auf den Bericht zu diesem Thema und informiert darüber, dass die Bestandsreinigung und Rückführung abgeschlossen sei. Ausnahme sei eine Plakatsammlung. Mit der Rückführung sei in der nächsten Woche zu rechnen. Renovierungsarbeiten und die Beschaffung von Möbeln für das Johanniskloster 35 seien in den vergangenen Wochen durchgeführt worden.

Bestandserhaltung sei eine Daueraufgabe zur Erhaltung des kulturellen Erbes. Restaurierung einer stärker geschädigten Akte hätte ca. 1.500,00 € gekostet. Herr Dr. Schleinert geht im Folgenden weiter auf die Bestandsaufnahme und die hiermit verbundenen Maßnahmen ein.

Weitere Großaufgabe sei die Digitalisierung der Bestände. Dabei sei nur eine Auswahl zur Digitalisierung realisierbar. Die digitalisierten Bestände sollen online zur Verfügung gestellt

werden. Eine Kooperation mit Veranstaltern von „650 Jahre Frieden in Stralsund“ im nächsten Jahr finde statt.

Für die Aufarbeitung des Bestands der Gymnasialbibliothek sollen Fördermittel eingeworben werden.

Frau Fechner fragt nach dem Eröffnungsdatum des Lesesaals.

Herr Dr. Schleinert kann kein Datum nennen. Als Grund hierfür führt er derzeit noch andauernde Nacharbeiten an und geht auf diese im Folgenden noch näher ein. Die Eröffnung solle ein Signal an die Öffentlichkeit senden.

Frau Fot fragt nach dem Rückkauf von Büchern, welcher ein Punkt im Auszug einer früheren Niederschrift ist.

Herr Dr. Schleinert erläutert, dass hiermit der Rückkauf von Büchern gemeint ist, welche an Dritte veräußert wurden und somit derzeit im Bestand der Gymnasialbibliothek fehlen.

Frau Fot fragt, inwieweit die Liste der verlorenen Bücher einsehbar ist.

Herr Dr. Schleinert verweist auf einen handschriftlichen Katalog aus den 1830er Jahren als Leitfaden für den Gesamtbestand.

Frau Fot ergänzt ihre vorab gestellte Frage und möchte wissen, ob diese Liste für die Öffentlichkeit einsehbar ist.

Herr Dr. Schleinert verweist auf Schwierigkeiten mit der Lesbarkeit alter Handschriften. Weiterhin räumt er ein, dass der Bücherkatalog unvollständig und die Bezeichnung der Titel teils nicht konkret sei. Die Rekonstruktion des Bestandes stelle eine große und zeitaufwendige Aufgabe für die Zukunft dar.

Frau Bartel fasst das Gesagte noch einmal zusammen und schildert eigene Erfahrungen diesbezüglich.

Frau Fechner fragt nach einem Abschluss eines Family-Search-Vertrages hinsichtlich der geplanten Digitalisierung.

Herr Dr. Schleinert stellt klar, dass es zu keinem Vertragsabschluss gekommen sei. Ein weiteres Unternehmen aus den USA hätte Interesse an genealogischen Daten gezeigt. Firmen würden als Bedingung für die Digitalisierung, die Nutzung der Daten für eigene Zwecke verlangen. Gespräche mit Vertretern der beiden Anbieter hätten zu keinem Vertragsabschluss geführt.

Frau Bartel schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 6 Verschiedenes

Frau Wolle teilt mit, dass aus der Kulturkonferenz der Hinweis mitgenommen worden ist, dass die Formulare für Anträge auf kulturelle Förderung aufgrund der Diversität angepasst werden müssten.

Die Arbeitsgemeinschaft „Förderpraxis“ wäre vor kurzem gegründet worden, um gemeinsam eine Förderrichtlinie zu entwickeln.

Diese solle dann auf freiwilliger Basis angewandt werden können.

Ein Entwurf der Musterförderrichtlinie solle dann im Kulturausschuss abgestimmt werden. Ziel sei die Vereinfachung der Beantragung von Fördermitteln.

Frau Wolle informiert ferner darüber, dass Anträge für Kulturförderprojekte für 2020 ab sofort gestellt werden können, allerdings bis 31.12. eingereicht werden müssten. Maßgebend sei der Poststempel.

Die Formulierung für das Fristende wäre zuvor im Konjunktiv formuliert gewesen. Ferner sei eine Formulierung für den Maßnahmebeginn abgeändert worden.

Hiermit sollen Fördermittelempfänger auf das Risiko hingewiesen werden, eventuell nicht die volle Fördersumme zu erhalten. Hiermit wären Unklarheiten an dieser Stelle aus dem Weg geräumt worden. Die Sitzung im März solle dazu genutzt werden die Förderanträge zu beraten.

Frau Fechner bringt das Thema Leseförderung als Vorschlag für einen Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung in den Ausschuss ein.

Frau Fot teilt mit, dass bereits mehrere Schulen an einem Lesewettbewerb beteiligt seien und nennt auch die Initiatorin des Wettbewerbs.

Frau Fechner schlägt vor, die Initiatorin zur nächsten Sitzung einzuladen und ggfs. Fördermöglichkeiten zu besprechen. Frau Fechner würde Kontaktdaten zur Verfügung stellen.

Frau Bartel stimmt dem Vorschlag zu und betont die Wichtigkeit von Lesekompetenz.

Frau Behrendt regt an, die Stadtbibliothek miteinzubinden.

Es gibt keinen weiteren Redebedarf.

zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Ute Bartel
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung